

Institut wird von abgetretenen Directoren, die als Assistenten bleiben, und von sieben Directoren, deren ältester jährlich abgeht, verwaltet. Das Comptoir ist am Hopfenmarkt No. 76, bey dem Herrn Bollhorst, woselbst des Sonnabends von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr das Nähere zu erfragen ist, und auch die Verfassung-Artikel zu bekommen sind.

Cuxhavener Seebad. Dieses im Jahre 1816 auf vaterländischem Boden errichtete Seebad, hat eines solchen steigenden Beyfalls sich erfreuet, dass es zu den schönsten Hoffnungen berechtigt; da eine Anstalt dieser Art aber nie stille stehen darf, so wird fortdauernd an der grössern Vervollkommnung derselben gearbeitet.

Im Jahre 1816 wurden 669 Bäder genommen; 1817, 2334; im Jahre 1818, 3681; im Jahre 1819, 4309 Bäder. Die Zahl der Gäste betrug nach den gedruckten Bade-Listen 1817, 565 Personen; im Jahre 1818, 767; 1819, 796.

Die Vorzüge des Nord-See-Wassers sind so hinreichend erwiesen, dass darüber gar nichts gesagt zu werden braucht.

Die Ebbe und Fluth bewirkt noch überdies eine tägliche gänzliche Erneuerung des Wassers. Die Hauptschwierigkeit, bey der wechselnden Ebbe und Fluth nicht immer zu einer bestimmten Vormittagszeit baden zu können, ist nicht nur gänzlich gehoben, sondern es wird sogar der Nutzen des Bades durch dieses Naturereigniss noch vergrößert.

Die ganze Anlage zerfällt in zwey Theile:

- 1) Das Badehaus ist gewissermassen das Haupt-Etablissement. Es befinden sich daselbst 8 kupferne Wannen zu kalten und warmen Bädern, die mit aller Bequemlichkeit für Badende versehen sind; drey Zimmer haben Betten. Noch sind besondere Zimmer für Regen-, Tropf-, Douche- und Dampf-Bäder eingerichtet, auch ist der Apparat zu Douche-Lavemens, die bey Schwäche des Unterleibes so heilsam sind, angeschafft. Das Wasser fällt zu diesen künstlichen Bädern 30 Fuss; es

kann der Fall jedoch auch nach Erforderniss der Kranken verringert werden. Ein elektrischer Apparat, nebst einer kleinen Hausapotheke, ist in den Zimmern der Aerzte, deren einer beständig von 6 — 1 Uhr hier anwesend ist. Das Schwefelbad ist in einem besondern Gebäude angelegt, so dass es den übrigen Badegästen nicht beschwerlich ist. Das Dampfbad ist ganz den neuen Erfindungen gemäss eingerichtet.

Der erste Saal im Badehaus ist den Herren überlassen, und kann dort gerucht werden. Es finden sich daselbst deutsche und ausländische Zeitungen. Für Damen ist ein hübscher Pavillon Seewärts erbaut, der, seiner Lage und Eleganz wegen, allgemeinen Beyfall gefunden hat.

Die in England so beliebten Strand-Spaziergänge sind zwar ausgebauet, allein wegen der Unbekanntheit mit denselben, wenig besucht worden.

Der Bademeister hat eine Restauration; es befindet sich noch daselbst Stallraum und Wagen-Remise für Reit- und Wagen-Friede, nebst Kutscher-Stube.

Hier versammeln sich gewöhnlich die Badegäste zum Frühstück und zur Gesellschaft am Vormittage. Die Benutzung des vor dem Badehaus liegenden grossen Platzes zu Spaziergängen, rückt in diesem Jahre wieder weiter fort, und es wird mit den Anpflanzungen eifrig fortgetrieben. Diese Anlage hat wegen des Wellenschlages bey hoher Fluth und wegen der kalten Frühlingswinde mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, indess muss man mit aller Anstrengung es zu ertorchen suchen, ob durch Ausdauer diese Schwierigkeiten zu besiegen sind.

- 2) Die Badekarren stehen, der Ebbe und Fluth wegen, nicht, wie in der Ost-See, im Meere selbst, sondern auf trockenem Lande, und werden jedesmal, wie es der Wasserstand erfordert, ins Wasser gefahren. Der Boden besteht aus festem Sand-Grund. Wirkliche Besorgnisse können nie hier eintreten, da nicht nur der Grund sorgfältig